



Call for Papers: Workshop „Smart Collaboration: Mitarbeiter-zentrierte Informationssysteme in der Produktentstehung“

Wie in den vergangenen Jahren führt die Virtual Vehicle Research GmbH gemeinsam mit dem Projekt iDev40 im Rahmen der "Mensch und Computer", vom 05. - 08. September 2021 in Ingolstadt, einen Workshop durch. Dieser deutschsprachige Workshop findet zum siebten Mal in Folge statt und wird den Titel "Smart Collaboration: Mitarbeiter-zentrierte Informationssysteme in der Produktentstehung" haben. Im Workshop sollen aktuelle Ergebnisse und Fragestellungen vorgestellt und diskutiert werden. Aus diesem Grund freuen wir uns auf **ihre relevanten Beiträge** zum Thema. In diesem Workshop wollen wir den Bogen für **mitarbeiterzentrierte Informationssysteme** von der **Fertigung und Produktion** bis hin zur **Produktentwicklung** spannen und sowohl Produktionsmitarbeiter als auch in die Produktentstehung involvierte Ingenieure miteinbeziehen: Für eine erfolgreiche Produktentstehung müssen die Expertise und die Erfahrung aller beteiligten Personen genutzt werden.



*** **Erstfassung/draft:** 31. Mai 2021

*** **Benachrichtigung/notification:** 14. Juni 2021

*** **finale Fassung/final version:** 09. Juli 2021

einreichen bitte per mail an >> muc2021@v2c2.at <<

Website der Konferenz: Mensch und Computer 2021

<https://www.conftool.com/muc2021/>

<http://muc2021.mensch-und-computer.de/>

Themen des Workshops:

Speziell von Interesse sind Beiträge zu den folgenden Themen:

- Methoden, Modelle und Technologien für Wissens- und Informationsmanagement mit Schwerpunkt Social Software in Smart Factories und in der Produktentwicklung,
- Prozeduren und Praktiken für effektives Wissensmanagement mit Social Software in Smart Factories und in der Produktentwicklung,
- Evaluation des Einsatzes von Social Software in Smart Factories, bzw. in der Produktentwicklung (z.B. mit Hilfe von Mixed-Method-Ansätzen),
- Neue Ansätze zur Informations- und Wissensvernetzung, sowie zur Informations- und Wissensvisualisierung in Smart Factories, bzw. in der Produktentwicklung,
- Durchgängige Lösungen für eine Smart-Factory-Lernumgebung, welche sich zumindest für die drei Anwendungsfälle
 - Kurs-basiertes Lernen (classroom training),
 - in-situ-Lernen an der Maschine und
 - Dokumentation von außergewöhnlichen Ereignissen eignen.
- Empirische Studien mit explorativem, deskriptivem oder erklärendem Charakter

Mögliche Perspektiven auf die Themen

Aus Sicht von Menschen, z.B.

- Welche Ansprüche stellen Ingenieure oder Produktionsmitarbeiter an Informationssysteme zur Unterstützung sozialer Interaktion und wie unterscheiden sich diese?
- Wie kann der Ingenieur oder der Produktionsmitarbeiter motiviert werden, neuartige Informationssysteme in der Produktentstehung anzuwenden?
- Welche Anwendungsfälle sind dazu geeignet, mitarbeiterzentrierte Informationssysteme in der Produktentstehung einzusetzen?
- Mit welchen Herausforderungen ist der Ingenieur oder der Produktionsmitarbeiter in der Vorbereitung eines Informationssystem-Prototyps für den Einsatz im Produktivbetrieb konfrontiert und worauf sollte aus Anwendersicht ein spezieller Fokus gesetzt werden?

Aus Sicht der Technologie, z.B.

- Welche technologischen Ansätze wurden bisher entwickelt, um Kommunikation und Zusammenarbeit in Smart Factories, bzw. in der Produktentwicklung zu unterstützen?
- Wie können neuartige Technologien für die Analyse von Produktionsdaten verwendet werden, um Mitarbeiter in der Entscheidungsfindung zu unterstützen?

- Wie wirken sich in diesem Zusammenhang neuartige Technologien, wie beispielsweise Cyber-Physikalische Systeme, auf die Zusammenarbeit aus?

Aus Sicht der Organisation, z.B.

- Wie können neue mitarbeiterzentrierte Informationssysteme in bestehende Prozesse und Kulturen – und insbesondere in Produktions- und Entwicklungsumgebungen eingebettet werden?
- Wie sehen erfolgreiche Methoden zur Evaluierung von Arbeitszufriedenheit, Problemlösungskompetenz oder auch von Innovation-Skills (Umgang mit neuartigen Technologien, neuen Organisationsstrukturen oder mit steigender Komplexität) der Mitarbeiter in der Praxis aus?
- Welche Einführungsstrategien haben sich bewährt, um Informationssystem-Prototypen in den Produktiv-Betrieb überzuführen?
- Welche organisationalen Rahmenbedingungen befürworten/verhindern derzeit die Aneignung mitarbeiterzentrierter Informationssysteme in Smart Factories, bzw. in der Produktentwicklung?
- Wie können optimale Organisations- und Informationsstrukturen für Smart Factories bzw. für die Produktentwicklung ausgestaltet sein?

=====

Für alle Einreichungen muss eine der folgenden Vorlagen verwendet werden:

<https://muc2021.mensch-und-computer.de/de/call-for-papers/autorenrichtlinien-und-formatvorlage/>

Um den Workshop besser planen und organisieren zu können, geben Sie uns bitte bereits vorab Bescheid, wenn Sie einen Beitrag einreichen wollen.

Bitte senden sie Vorabankündigung, Fragen und Einreichungen an: muc2021@v2c2.at

Workshop Organisation:

MSc. **Manfred Rosenberger**, Virtual Vehicle Research GmbH, Graz

Prof. Dr. **Michael Fellmann**, Universität Rostock

Prof. Dr. **Alexander Richter**, Wellington School of Business and Government

Dr. **Alexander Stocker**, Virtual Vehicle Research GmbH, Graz

Dr. **Michael Schmeja**, Virtual Vehicle Research GmbH, Graz

Stelios Andreas Damalas, Virtual Vehicle Research GmbH, Graz